



Ohrenbach

Oberscheckenbach

Habelsee

Steinach / Ens

Mörlbach



GEMEINDE GELINGT GEMEINSAM

Evangelisch-Lutherische Pfarrei
Ohrenbach - Steinach
www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de

Gemeindebrief

Ausgabe für März - April - Mai 2020



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Bayern

Gottesdienst
an Christi Himmelfahrt (21.05.2020)
um 9:30 Uhr
am Flurweg zwischen
Reichardsroth und Gailshofen

GEMEINDE
GEMEINDE GELINGT GEMEINSAM
GEMEINSAM GELINGT GEMEINDE
GEMEINSAM GELINGT GEMEINSAM
GEMEINSAM GELINGT GEMEINSAM
GEMEINSAM GELINGT GEMEINSAM
GEMEINDE GELINGT GEMEINSAM
GEMEINDE GELINGT GEMEINSAM

Titelfoto: Station am Glaubensweg (fotografiert von Karin Bruder)

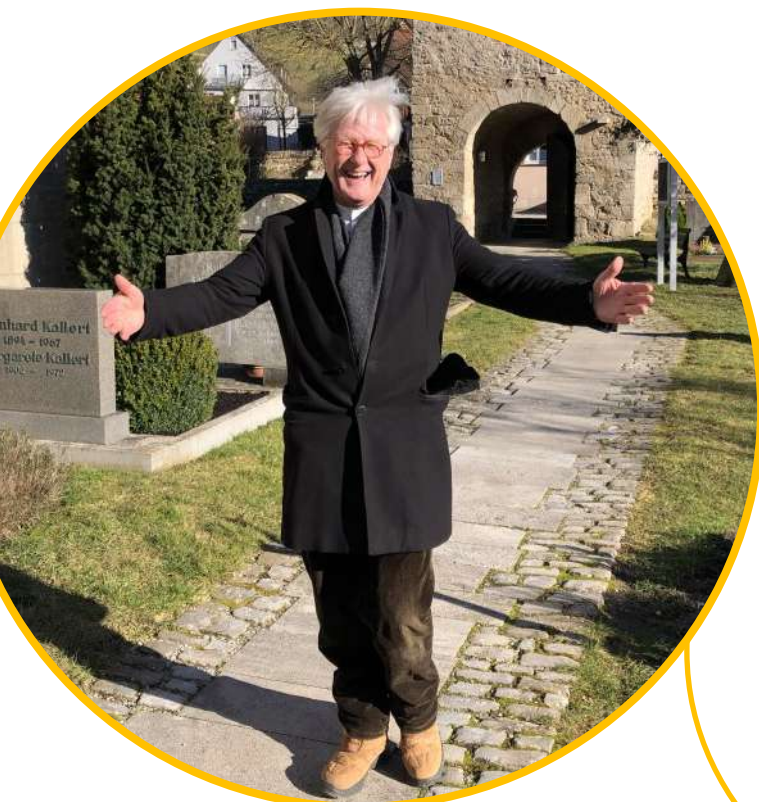
NACHGEDACHT

Gemeinde gelingt gemeinsam

„Ich nehme viele Geschichten mit von diesem wunderbaren Dekanatsbesuch“, sagte Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm nach seinem Besuch im Dekanatsbezirk Rothenburg, der vom 5. auf den 6. Februar stattfand.

Der Landesbischof hatte viele Termine im Dekanatsbezirk. Aber einer gefiel ihm besonders gut: Eine kurze Wanderung durchs Taubertal zusammen mit Pfarrerinnen, Pfarrern und Ehrenamtlichen. Schon hier kam er mit vielen Menschen ins Gespräch. Die Wanderung hatte ihn nach Taubertal geführt, wo er am Abend die von Kirchenvorstand Erhard Reichert ehrenamtlich geschaffene Krippe bewunderte und eine Andacht mit feierte.

Zuvor nahm er in Taubertal an einer Pfarrkonferenz teil. Hier berichtete er, warum er Dekanatsbesuche so schätze: „Ich bekomme in den Gemeinden mit, welche tolle Arbeit vor Ort geschieht und nicht in die überregionale Presse kommt.“ Er würde all das erleben, was Kirche wirklich ausmacht und viel Ermutigendes sehen.



Es stelle sich ihm immer wieder die Frage, in welche Richtung die Kirche gehen will. Die Gesellschaft hat sich stark geändert, so der Bischof. Während man früher aus Tradition und Konvention Kirchenmitglied war, könne man heute aus Freiheit Mitglied sein. „Wir müssen die starke Botschaft des Evangeliums so rüberbringen, dass Menschen Mitglied der Kirche sein wollen. Wir müssen überzeugend sein!“ Die Menschen hätten heute verschiedenste Erwartungen: Das Evangelium muss so aufbereitet werden, dass jeder Lebensstil, jede Lebenssituation jedes Milieu erreicht werde. Das können einzelne Pfarrerinnen und Pfarrer und auch eine einzelne Gemeinde nicht leisten.

Regionale Zusammenarbeit zwischen Gemeinden oder auf der Ebene des Dekanates ist dazu der Schlüssel für die Zukunft. Der Bischof warb in diesem Zusammenhang für den Prozess „Profil und Konzentration“ (PuK), der in der bayerischen Landeskirche derzeit erprobt und konkretisiert werde.

Bedford-Strohm sprach sich für eine authentische öffentliche Kirche aus. Einer Kirche, die ständig versuche sich der Gesellschaft anzupassen oder einer Kirche, die sich als starker Kontrast zu Gesellschaft versteht, erteilte der Bischof eine Absage. „Gott hat die ganze Welt erwählt, nicht nur die Jünger, nicht nur die Christen. Die Menschen müssen einer authentischen Kirche abspüren, was es bedeutet, Licht der Welt und Salz der Erde zu sein.“

Pfarrer Martin Bek-Baier

„Ich nehme viele Geschichten mit von diesem wunderbaren Dekanatsbesuch. [...] Ich bekomme in den Gemeinden mit, welche tolle Arbeit vor Ort geschieht und nicht in die überregionale Presse kommt.“

Prof. Dr. Heinrich Bedford-Strohm
Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern



NACHGEFRAGT

Ein Jahr 100% - was bleibt?

Liebe Frau Pfarrerin Baier,

Sie haben unsere Pfarrei ein ganzes Jahr lang durch die Vakanzzeit begleitet. Höhen und Tiefen miterlebt.

Welche Erfahrungen, Erlebnisse haben sich in dieser Zeit so in Ihr Herz eingepägt, dass Sie die Zeit mit uns nicht vergessen werden?

Ich habe sehr engagierte Menschen kennengelernt, denen ihre Kirchengemeinde und auch die Pfarrei wichtig ist und die sofort bereit sind mitanzupacken.

Wo liegen Ihrer Meinung nach die Stärken unserer Pfarrei?

Immer mehr Menschen sehen über den Tellerrand ihrer Kirchengemeinde und nehmen die Pfarrei in den Blick.

Und woran sollten wir gemeinsam arbeiten, damit unser Slogan ➔

➔ „Gemeinde gelingt gemeinsam“ auch wirklich gut gelingt?

Die Offenheit für die anderen Pfarrei-Mitglieder fördern und für den Besuch aller Gemeindeveranstaltungen werben. Das gelingt schon bei den gemeinsamen Seniorenfahrten und auch bei anderen gemeinsamen Aktionen wie den Kinderbibeltag am Buß- und Betttag.

Welche Empfehlung haben Sie zum Amtsantritt von Pfarrer Baust?

Er wird seine eigenen Ideen haben, da ist es gut, wenn man sich in der Pfarrei gemeinsam auf den Weg macht und offen ist für Neuerungen, ohne dass man Altbewährtes über Bord wirft. Zulassen, dass vielleicht manches hinterfragt wird und miteinander im Gespräch bleiben.

Vielen Dank für dieses Interview.



Dank zum Abschied

Im Namen der vier Kirchengemeinden bedanken wir uns von ganzem Herzen für Ihren 100%igen Einsatz für uns während der Vakanzzeit. Für Ihre nachfolgende Arbeit und Berufung wünschen wir Ihnen, dass Sie dieser bekannte, irische Segen begleitet:

“Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen.

Möge die Sonne dein Gesicht erhellen.

Möge der Wind dir den Rücken stärken und der Regen um dich herum die Felder tränken.

Möge der gütige Gott dich in seinen Händen halten.“ (Irischer Segen)

Liebe Gemeinde,

am 1. März beginne ich meinen Dienst in der Evangelischen Pfarrei Ohrenbach-Steinach an der Ens. Ich freue mich auf meine erste Pfarrstelle nach dem Vikariat!

Gerne möchte ich mich Ihnen vorstellen:

Aufgewachsen bin ich mit zwei Geschwistern in Erlangen-Bruck. In Erlangen ging ich zur Schule und begann später mein Theologiestudium. Als Kind fand ich das Faszinierendste an Kirchen ihre Glocken. Bald in das richtige Läuten vom Mesner eingeübt, übernahm ich gerne Mesneraufgaben und später Lektorendienste.

Es waren für mich besondere Höhepunkte, wenn wir zusammen mit der Familie die christlichen Feste mit Gottesdienst und Feiern zuhause mal im badischen, mal im schwäbischen Heimatdorf meiner (Groß-) Eltern feierten. Daran wurde für mich die frohe Botschaft des Evangeliums anschaulich. Diese auch in Predigten weiterzugeben war und ist für mich so zentral, dass ich mich 2009 für das Theologiestudium entschied.

Nach dem Beginn in Erlangen, wechselte ich später nach Heidelberg. Besonders interessant fand ich neben dem Entdecken mir noch unbekannter Bibelgeschichten, die Auseinandersetzung mit Leben und Glauben früherer Christen im Fach Kirchengeschichte.

Nach dem Kirchlichen Examen begann ich mein Vikariat im unterfränkischen Dorf Kleinheubach und habe es mit einem Jahr in der Großstadt München Ende Februar 2020 abgeschlossen.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit der Familie oder Freunden und bin sehr gerne in der Natur zu Fuß oder auf dem Rad unterwegs.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen, die Zusammenarbeit mit den Kirchenvorständen und auf Gottesdienste und Veranstaltungen der Kirchengemeinden und der Pfarrei.

Dabei ist mir das Bibelwort wichtig: *„Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter Ihnen.“*

(Matthäus 18, 20)

Gott zur Ehre möchte ich gerne mit Ihnen zusammen Gemeinde gestalten.

Herzliche Grüße

Ihr Pfarrer Reinhard Baust



NACHGEFRAGT

...Reinhard Baust im Steckbrief...

Ihr Lieblingsort?

... unter Menschen bei guten Gesprächen

Ihr Lieblingsessen?

... ganz klassisch: Kartoffeln, Gemüse der Saison und ein Schnitzel :-)

Lieblingslied im Gesangbuch?

... Wo Menschen sich vergessen, die Wege verlassen (075)

Welche Musik hören Sie gerne...?

... zum Beispiel Lobpreislieder

Gibt es ein Vorbild, an dem Sie sich orientieren?

... Vorbilder sind für mich alle die Menschen, von denen ich etwas lernen kann.

Lieblingsbibelstelle?

... Psalm 103, 2: „Lobe den Herrn meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“

Ihr Lebensmotto:

... Carpe diem – Nutze den Tag.



Wichtig ! Termin-Ankündigung! Wichtig!

Am **Samstag, 14.03.2020 um 14:30 Uhr** findet in der Marienkirche in Steinach / Ens der Festgottesdienst zur **Ordination und Einführung** von Reinhard Baust mit Regionalbischofin Gisela Bornowski und Dekan Hans-Gerhard Gross statt.

Wir brauchen Ihre Unterstützung für dieses ganz besondere Fest. Im Anschluss an den Gottesdienst findet im evang. Gemeindehaus ein Stehempfang statt. Jede Form von Snacks, Fingerfood, Süßem oder Pikantem o.a. Gaumenfreuden ist willkommen.

Elisabeth Bach freut sich über Ihre Bereitschaft und wird die Beiträge zusammen stellen. Tel. 09843 1836 oder Mobil 0175 888 93 60.



Kasualienvertretung in Ohrenbach und Habelsee

i.d.R. gerade Wochen:
Pfarrer Reinhard Baust
(Tel.: 09865 550)

i.d.R. ungerade Wochen:
Pfarrer Johannes Raithel
(Tel.: 09865 319)

Die Aufteilung der nächsten Wochen finden Sie in der nebenstehenden Übersicht.

März	KW 10	von	02.03.2020	bis	08.03.2020	Pfarrer Baust
	KW 11	von	09.03.2020	bis	15.03.2020	Pfarrer Raithel
	KW 12	von	16.03.2020	bis	22.03.2020	Pfarrer Baust
	KW 13	von	23.03.2020	bis	29.03.2020	Pfarrer Raithel
April	KW 14	von	30.03.2020	bis	05.04.2020	Pfarrer Baust
	KW 15	von	06.04.2020	bis	12.04.2020	Pfarrer Raithel
	KW 16	von	13.04.2020	bis	19.04.2020	Pfarrer Baust
Mai	KW 17	von	20.04.2020	bis	26.04.2020	Pfarrer Raithel
	KW 18	von	27.04.2020	bis	03.05.2020	Pfarrer Baust
	KW 19	von	04.05.2020	bis	10.05.2020	Pfarrer Raithel
	KW 20	von	11.05.2020	bis	17.05.2020	Pfarrer Baust
	KW 21	von	18.05.2020	bis	24.05.2020	Pfarrer Raithel
	KW 22	von	25.05.2020	bis	31.05.2020	Pfarrer Baust

Gemeindebriefe damals...

Wie im vorletzten Gemeindebrief angekündigt, wollen wir an dieser Stelle kurz erläutern, welche Gründe für eine Neugestaltung des Gemeindebriefs sprechen.

Dazu widmen wir uns zunächst den Ursprüngen mit einem Blick in die allerersten Ausgaben der Gemeindebriefe...

Unschwer zu erkennen: Schon in den Anfängen diente der Gemeindebrief als **Informationsquelle** für alle Gemeindeglieder über anstehende Termine, Kasualien, etc.

Damals natürlich noch - dem analogen Zeitalter entsprechend - auf einfachem Kopierpapier in schwarz-weiß, an der Schreibmaschine getippt, ohne Computer, dafür vom Pfarrer handschriftlich unterschrieben, was natürlich einen besonderen Charme hatte...

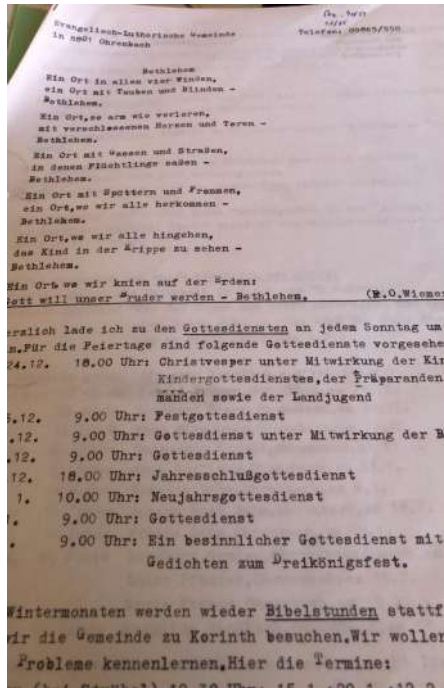
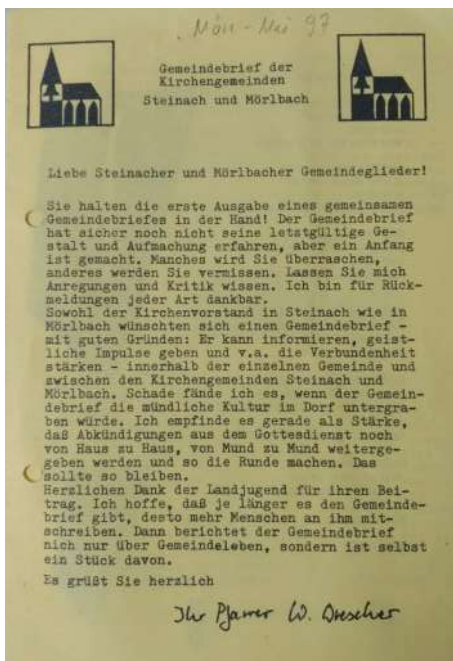


Abb. oben: Die Kasualien von 1985 im ersten „Gemeindebrief“ für Ohrenbach

Abb. links: März bis Mai 1997- Erstaussgabe für Steinach und Mörlbach

... später...



Dass sich der Gemeindebrief bis zuletzt weiter entwickelt hat und zu einem gemeinsamen Brief der Pfarrei wurde, haben wir insbesondere Pfarrer i.R. Karl-Heinz Gisbertz zu verdanken, der es sich zur persönlichen Aufgabe gemacht hatte, den Gemeindebrief ansprechend zu gestalten.

Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

... und heute?!

Auch heute soll der Gemeindebrief natürlich immer noch in erster Linie über das Gemeindeleben informieren. Aber ist es nicht mindestens ebenso wichtig, über die sachlichen Informationen hinaus in eine zwischenmenschliche Kommunikation zu kommen und aneinander teilzuhaben? Zusammenwachsen kann auch dadurch gestärkt werden, indem dieses Medium als EIN Baustein dafür gesehen, gelesen und genutzt wird.

Machen Sie den Gemeindebrief zu „Ihrem“ Blatt. Gestalten Sie mit, indem Sie der Redaktion Fotos von Veranstaltungen oder Berichte zukommen lassen. Oder indem Sie sich im Redaktionsteam engagieren. Gemeinde gelingt nicht einsam, als Selbstläufer.

Gemeinde gelingt gemeinsam.

Wesentliche Elemente der Neugestaltung:

Wir haben jetzt ein **Logo** (siehe rechts oben): Fünf „Engel“, die sich mit den Flügelspitzen berühren und einen Kreis bilden. Oder sind es doch einfach „nur“ Menschen, die einander die Hände reichen, eine Gemeinschaft bilden? Die Figuren sind in den Grundfarben abgebildet, erkennbar als „Individuum“. Das symbolisiert die vier Farben der Kirchengemeinden, sowie im hell- und dunkelgrün die Kirchengemeinde Ohrenbach und als Teiglied dieser Kirchengemeinde die Kirche mit dem Heiligenrat in Oberscheckenbach. Jede(r) für sich und doch alle gemeinsam. Der Slogan „*Gemeinde gelingt gemeinsam*“ ist ebenso bewusst gewählt worden: eine Alliteration, die ganz stark nach außen sichtbar das Miteinander der vier Kirchengemeinden einprägsam vermittelt.



Gemeindebrief Ausgabe für September bis November 2019

Auf der **Titelseite** finden Sie wie bisher auch alle unsere Kirchen. Neu ist die farbliche Zuordnung, wie im Logo gedacht. Es folgt ein Titelfoto, das zur ersten Rubrik „*Nachgedacht*“ führt und das möglichst immer auch einen Bezug zu unserer Pfarrei hat.



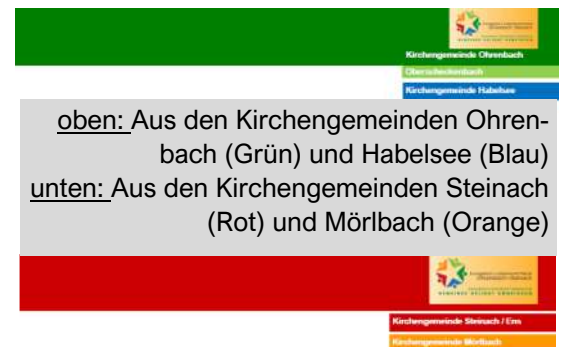
Geburtstage, Jubilare, Kasualien

finden Sie jetzt auf einer Doppelseite in der Mitte des Heftes übersichtlich zusammengefügt.

Bei Bedarf ist diese Seite zum Heraustrennen geeignet.



Auf einer weiteren Doppelseite werden alle **Veranstaltungstermine** der Pfarrei auf einen Blick zu finden sein.



Im Innenteil sind die Inhalte schnell zuzuordnen:

Berichte **aus den Kirchengemeinden** in den einzelnen Farben oder Interessantes, Wichtiges für die **Gesamtpfarrei** (im warmen Gelbton).

Ebenso wollen wir in der Redaktion bewusst darauf achten, dass die **Schriftgröße** immer gut lesbar bleibt. Es sollen keine gedrängten Texte mehr zu finden sein, die selbst mit Lesebrille nur schwer lesbar sind.

Die „letzte Seite“ mit den Gottesdiensten wird freilich beibehalten, nur farblich den Kirchengemeinden angepasst. Kindergottesdienst, Abendmahl und Posaunenchor oder Singkreis werden symbolisch ergänzt. Insgesamt wünschen wir uns eine freundlich-fröhliche und einladende Wirkung, gerade auch für junge Menschen.

Gerne stelle ich an dieser Stelle auch eine neue Rubrik vor, die unseren Gemeindebrief künftig „lebendiger“ gestalten soll: Kennen Sie denn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kindergottesdienste? Wissen Sie, welches Gesicht zu unserer Pfarramtssekretärin gehört? Nein? „**Menschen unserer Pfarrei**“ soll unsere Kirchengemeinden noch besser miteinander verbinden. Ein kurzes Statement zu einer interessanten Frage (z.B. „*Ich war heute im Gottesdienst, weil...*“ / „*Als Kirchenvorstand ist mir wichtig...*“ u.a.) und gerne ein Foto der Person dazu - somit werden schnell und unkompliziert Menschen unserer Pfarrei in diesem Rahmen einander näher gebracht, einander vorgestellt.

Viel Freude beim Lesen und vielen herzlichen Dank schon jetzt für jede und jeden, die / der Lust hat, „Gesicht“ zu zeigen und „Farbe“ zu bekennen.

Karin Bruder (für das Redaktionsteam)

Bibelabend in Ohrenbach



Am 28.1. fand der zweite von vier Bibelabenden der Pfarrei im Ohrenbacher Gemeindehaus statt. Diakon Jörg Schwarzbeck referierte lebendig und sehr anschaulich über die Urchristen und die Entstehung der Kirche.

Seniorenkreis Ohrenbach - Habelsee

Ein Bild der leckeren Küchle und Kuchen vom Ohrenbacher Seniorenkreis-Team.

Die neuen Termine für März bis Mai 2020 finden Sie in diesem Gemeindebrief auf den Terminseiten 18+19.

Aus dem Kindergottesdienst

„David spielt die Harfe für Saul“ war das Thema am 12. Januar.

Nach der Geschichte „David an Sauls Hof“ bastelten sich die Kinder ein eigenes Tamburin. Mit Gesang und dem „Musizieren“ ihres Musikinstruments wurde der Kindergottesdienst zu einem fröhlichen Miteinander.

Der Psalm 23 ist der bekannteste „Davidpsalm“ und hat die Kinder in den Geschichten über David begleitet.

Hier sind zwei Sonntage der Reihe mit Tüchern und Bildern für die Kinder anschaulich dargestellt - „David wird gesalbt“ und „David spielt die Harfe für Saul“.



Texte und Fotos Seite 8: Andrea Fröhlich



Mit dem Jungscharfasching am 08. Februar 2020 in Oberscheckenbach verabschiedet sich die Jungschar in die Pause. Nach den Sommerferien beginnt die Jungschar wieder mit einem Grillfest, Spaß und Action!

Damit die Pause nicht zu lang ist, laden wir alle Kinder ein, wieder als Darsteller im Familiengottesdienst mit dabei zu sein.

Auch der KidsTreff pausiert nicht komplett, sondern steht während der Familiengottesdienstproben für Euch offen. Außerdem haben wir wieder eine Sommerferienaktion mit dem KidsTreff geplant.

Ihr seht, es wird nicht langweilig!

Wir bedanken uns bei allen Kindern, dass Ihr immer so fleißig in die Jungschar kommt und mit so viel Spaß dabei seid!



MINA & Freunde





Die Kindertagesseite

Neues Personal im Kindergarten



Foto: Privat

Hallo,

ich heiße **Edeltraut-Maria Anselstetter**... alle nennen mich **Traudl** ☺.

Mit meinen beiden Töchtern, die mittlerweile 19 und 22 Jahre alt sind, wohne ich in Rothenburg o. d. T.

Seit der Ausbildung zur **Erzieherin** (Fachakademie für Sozialpädagogik in Neuendettelsau, Abschluss 1994) war ich in verschiedenen Kindertagesstätten der Evangelischen Landeskirche tätig.

Mein Schwerpunkt lag sehr lange in der Arbeit und Förderung der drei- bis sechsjährigen Kinder.

2011 absolvierte ich die „**Zusatzqualifikation zur Arbeit mit Kindern von 0 – 3 Jahren**“. Im Burgberheimer Kindergarten war ich grundlegend am Aufbau und der Gestaltung des „Kleinkind-Bereiches“ beteiligt.

Zuletzt war ich in der Heilpädagogischen Jugendhilfe tätig.

In der Wohngruppe wurden Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6-18 Jahren betreut. Die Arbeit mit den verschiedenen Altersgruppen war für mich eine wundervolle Bereicherung und Erfahrung mit vielen schönen Erinnerungen.

Nun freue ich mich sehr, ab Februar in der **Rasselbande** (als Vertretung für Frau Kühnlein) zu arbeiten und wünsche uns allen eine schöne, gemeinsame Zeit in der Kita ☺.

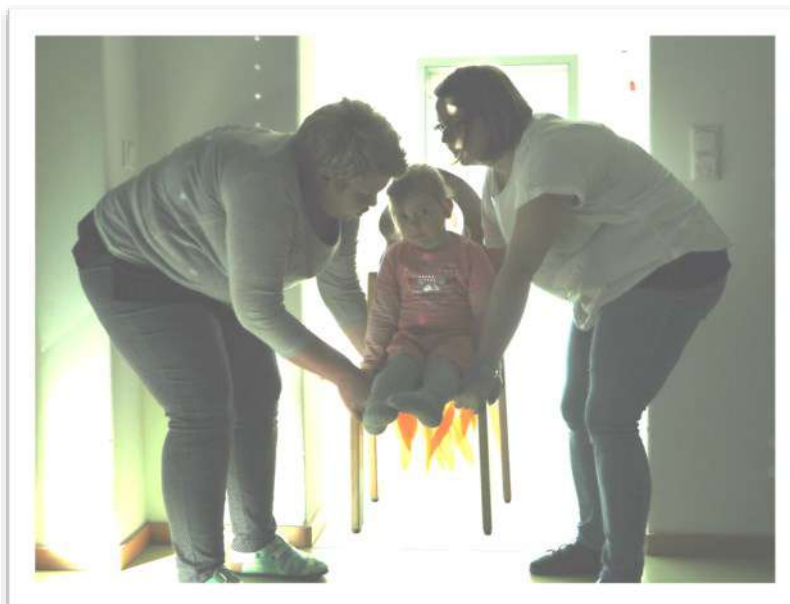
Die Krümel werden groß

Am letzten Tag vor den Weihnachtsferien startete die Rakete im Krümel-land.

An Bord waren (*aus Datenschutzgründen keine Namen*).

Ziel der Rakete war die Rasselbande. Denn die 3 Krümel sind inzwischen schon so „groß“, dass sie zu den „großen“ Kindern in die Rasselbande wechseln.

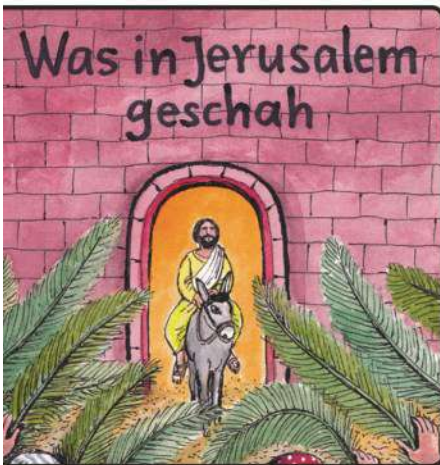
Text und Foto Kerstin Löhner





Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

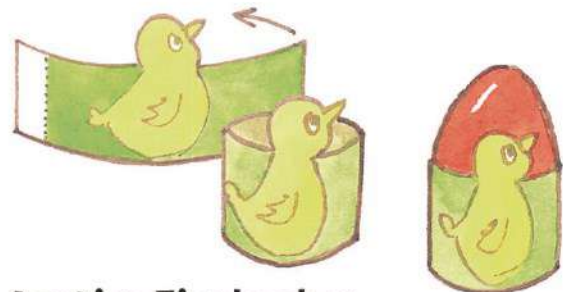


Jesus ist auf einem Esel in Jerusalem eingritten. Viele Menschen haben ihn begrüßt. Aber seine Feinde lassen ihn verhaften. Er wird verurteilt und an einem Kreuz hingerichtet. Jesus wusste, dass er sterben würde. So hat es Gott gewollt. Er hat sich von seinen Jüngern verabschiedet und das Leid auf sich genommen. An Ostern, zwei Tage nach seinem Tod, geschieht das Wunder: Jesu Leichnam ist nicht mehr in seinem Grab! Ein Engel sagt,

dass Jesus lebt! Jesus ist auferstanden und hat den Tod besiegt. Das ist Gottes Geschenk an uns Menschen. An Ostern feiern wir unsere Freude darüber.



Emilia bemalt Ostereier. Bring die Buchstaben in die richtige Reihenfolge und du erfährst, was uns Jesus zu Ostern schenkt.



Lustige Eierbecher

Schneide dir einen Streifen aus starkem Papier zurecht: Er sollte gerade so hoch wie ein halbes Ei sein. Dekoriere ihn, bemale ihn oder klebe eine Figur darauf. Dann rolle das Ende des Streifens so ein, dass ein aufrechtes Ei gerade innendrin Platz hat und klebe es mit einem Tesastreifen fest.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Geburtstage

März

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Onlineausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

April

Geburtstage

April

Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Onlineausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mai

**Wir gratulieren
sehr herzlich!**

Laut Beschluss der gemeinsamen Kirchenvorstände der Pfarrei (im Januar 2020) werden in den Gemeindebriefen Geburtstagsjubilare nur noch analog zu den stattfindenden Geburtstagsbesuchen veröffentlicht. D.h. der 70., 75. und ab dem 80. Geburtstag die jährliche Veröffentlichung, wenn nicht wie rechts stehend einer Veröffentlichung widersprochen wird.



Hochzeitsjubilare



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Onlineausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Aus unseren Kirchenbüchern



Aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen die Namen in der Onlineausgabe des Gemeindebriefs nicht veröffentlicht werden.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Ihre persönlichen Daten im Gemeindebrief

Wir wollen in unseren Kirchengemeinden mit Ihren Daten verantwortungsbewusst und sorgfältig umgehen. Die Veröffentlichung von Amtshandlungs- und Jubiläumsdaten im kirchlichen Gemeindebrief ist datenschutzrechtlich geschützt. Wenn Sie Ihre Daten **nicht** veröffentlicht sehen möchten, können Sie einer Veröffentlichung jederzeit in Ihrem Pfarramt widersprechen. Es werden dann weder Ihr Geburtstag noch Ihr Hochzeitsjubiläum veröffentlicht. Bei der Onlineveröffentlichung des Gemeindebriefes wird auf eine Veröffentlichung der persönlichen Daten ganz verzichtet.

EIN GANZ BESONDERES JUBILÄUM 50 Jahre Mitgliedschaft im Posaunenchor Mörlbach

Am Abend des 26.12.2019 im Gottesdienst in der Laurentiuskirche Mörlbach fand die Ehrung von **Walter Baumann** statt.

„Als Mitglied im Posaunenchor sind Sie „Allrounder“, begleiten die Menschen in Freud und Leid“, so Pfarrerin Baier.
„Dafür sei Ihnen ein herzliches „Vergelt's Gott!“ gesagt und Ihnen diese Urkunde vom Posaunenchorverband und die Anstecknadel überreicht.“



Foto: Günter Mohrmüller

Von links: Obmann Erich Assel, Pfarrerin Sabine Baier, Dirigent Rainer Beigel und der Jubilar Walter Baumann



Mitarbeiterdank und besondere Ehrung von Karl Krauß

Am 12. Januar fand wieder der alljährliche Mitarbeiterdank statt, bei dem in gemütlicher Runde alle Ehrenamtlichen und Mitarbeitenden der Kirchengemeinden zu einem abendlichen Vesper eingeladen wurden. In diesem Jahr wurde Karl Krauß aus gesundheitlichen Gründen aus seinen aktiven Diensten verabschiedet und für seine langjährigen Dienste geehrt.

Ein Auszug aus seinen vielen Aktivitäten und Tätigkeiten:

- *Langjähriger Uhr- und Glockenwart*
- *Maurer, Hausmeister, Wasserwart und Handwerker*
- *Friedhofspfleger und Schneeräumer, außerdem aktiv im Singkreis und zuvor im Männergesangsverein ☺*



Fotos: Friedrich Holzinger
Text: K.Bruder + F. Holzinger

☺ Seinen handwerklichen Fähigkeiten haben wir bspw. die Erneuerung der Mauer im Gemeindehausgarten zu verdanken, mehrere Pflasterflächen für Bänke im Friedhof wurden von Karl Krauß angelegt, die Westseite des Kirchturms (außen) wurde von ihm verputzt und eine Turmreinigung ☺

☺ innen durchgeführt. Den Fußweg im Friedhof hat er neu gepflastert, die Treppe im Friedhof (gegenüber vom Brunnen) neu angelegt, das Fundament für den Fahnenmast gemauert, das Gelände am Friedhofszugang Ostseite angebracht u.v.m.

Nach Entfernung der Trauerweide auf dem Friedhof hat er den Platz eingeebnet und anschließend das neue Urnenfeld angelegt. Auch die Blutbuche im neuen Urnenfeld wurde von ihm gepflanzt.

Karl Krauß war jahrelang der Organisator und die treibende Kraft beim Friedhofsschnitt, unterm Jahr hat er den Friedhofsrasen und den Gemeindehausgarten regelmäßig gemäht.

Ohne Zweifel werden seine Dienste unvergessen bleiben.

**Wir danken Dir, lieber Karl,
von ganzem Herzen!**

GARTENABFÄLLE (NICHT NUR) IM STEINACHER FRIEDHOF

Suchspiel für die ganze Familie: „Was gehört hier nicht hin?“

Foto: <https://epaper.vn.at/loka/vorarlberg/2014/08/11/richtig-recyclein-am-harder-friedhof.vn>



Zugegeben: Ganz so viel Restmüll ist es glücklicherweise nicht, der sich immer wieder in unserer Gartenabfallgrube am Friedhof in Steinach / Ens findet... dennoch:

Trotz eines leicht verständlichen Schilds wurden beim letzten Umfüllen des Grubeninhaltes in den Abhol-Container von zwei **ehrenamtlichen** Helfern (VERGELT'S GOTT!) ZWEI volle Zehn-Liter-Eimer mit Kunststoff u.a. Müll aussortiert.

Werden Fremdstoffe (wie diese) im Gartenabfall gefunden, wird hierfür eine Strafgebühr in Höhe von 250 Euro fällig! Kommt so eine Zusatzgebühr öfters vor, ist der Kirchenvorstand gezwungen, diese erheblichen und doch unnötigen Mehrkosten durch eine Gebührenerhöhung abzudecken. Der Friedhof muss sich finanziell selbst tragen, d.h. es gibt keinen Zuschuss von der Landeskirche.

Der klare Appell der Kirchenvorstände lautet deshalb:

An alle Friedhofsbesucher und Grabpfleger!

Bitte nehmen Sie Ihren gesamten Abfall (Papier, Plastik, Vasen, Kunststoffe u.a.) mit nach Hause und entsorgen Sie diesen dort gesetzeskonform. Für Gartenabfälle (z.B. verblühte Pflanzen, Blumen, abgetragene Erde) steht Ihnen die Gartenabfallgrube zur Verfügung.

Eine Restmülltonne für den Friedhof und Fremdstoffe im Gartenabfall verursacht Mehrkosten, die zu Lasten aller eine Gebührenerhöhung bedeuten.

Eine gelbe Tonne / gelben Sack hat mittlerweile jeder, und diese sind sogar kostenlos.

Dieser Appell gilt natürlich auch für die anderen Friedhöfe der Pfarrei (sofern eine Gartenabfallgrube vorhanden ist).

Friedrich Holzinger & Karin Bruder

Der Friedhof ist ein Ort der Stille, des Gedenkens und des Besinnens. So wie der Mensch in einer Gemeinschaft lebt, ist auch der Friedhof nicht eine Ansammlung von Einzelgräbern, sondern ist jedes Grab als Bestandteil eines Ganzen zu sehen. Jeder Einzelne trägt also Verantwortung am Gesamtbild des Friedhofes.“

Susanne Deutschländer

<https://www.mittelbayerische.de/region/cham/gemeinden/cham/dafuer-stehen-unsere-friedhoe-fe-22798-art1445426.html>

Spende in Höhe von 250 € an die Kirchengemeinde Mörlbach

Eine sehr freudige Überraschung erreichte das Pfarramt Mitte Februar. Der Gewinnspareverein der Raiffeisenbank Bad Windsheim übermittelte der Kirchengemeinde eine Spende in Höhe von Zweihundertfünfzig Euro.

Wir danken allen Spendern und auch allen Menschen, die unsere Kirchengemeinden durch eine zusätzliche Gabe unterstützen. Gott segne Geber und die Verwendung der Gaben!



Glaube

Dass der Glaube Dich tragen kann, merkst Du nur, wenn **Du ihn ausprobierst**. Wie früher, als Du laufen gelernt hast.

Du wirst vielleicht stolpern und fallen – aber da ist einer, der Dich **wieder aufrichten** kann.

Du wirst Dich vielleicht auch mal verlaufen aber da ist einer, der Dir sagt, dass Du **umkehren** darfst.

Und wenn Du mal müde bist, dann ist da einer, der Gott der Bibel, der Dir wieder **auf die Beine hilft**.

Er sagt zu Dir, wie er zu Josua gesagt hat: Dein Gott wird selber mit dir ziehen und wird **dich nicht verlassen**.

Maik Dietrich-Gibhardt



Konfirmandenprüfung

im Gemeindehaus in Adelshofen:

Mittwoch, 11.3.2020, 17.00 Uhr

(Mitglieder aus dem Kirchenvorstand dürfen dabei sein).

Konfirmanden-Rüstzeit in Würzburg:

13.3. bis 15.3.2020

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden in Steinach: Sonntag, 29.3.2020, 10.00 Uhr

Konfirmandenbeichte

Samstag, 4.4.2020, um 14.00 Uhr

Konfirmation

Sonntag, 5.4.2020, um 9.30 Uhr in Steinach

KONFIRMATION



Ich freue mich auf die Konfirmation,
weil ich näher bei Gott bin und zur
Gemeinde gehöre.
Das Fest wird schön, weil mein Opa
aus der Eifel kommt.



**Sonntag, 5. April 2020,
um 9.30 Uhr
in der Marienkirche
in Steinach / Ens**



Matthias Dirian
(Steinach / Bahnhof)



Jule Gundel (Endsee)

Ich lasse mich confirmieren,
weil ich dann ein vollständiges
Mitglied der Kirche bin und weil
die Konfirmandenzeit
eine schöne Zeit war.





DIE FASTENAKTION DER EVANGELISCHEN KIRCHE

Alles geht schief! Das wird nix mehr! Warum neigen so viele Menschen dazu, die Zukunft als Zeit der Niederlagen, Misserfolge, ja Katastrophen zu beschreiben? Angst und Sorge treiben sie an. Wenn die anderen Leute in Familie und Gesellschaft ihnen nicht glauben, reagieren sie mit einem Achselzucken: Ihr habt halt keine Ahnung!

Angst und Sorge sind zentrale Elemente menschlichen Bewusstseins. Sie dürfen aber nicht dominieren und Menschen in Hoffnungslosigkeit fallen lassen. Das Motto für die Fastenzeit 2020, „Zuversicht! Sieben Wochen ohne Pessimismus“, soll im Sinne Jesu Christi dazu ermuntern, Zukunftsangst und Misstrauen zu überwinden. In der Geschichte von Tod und

Auferstehung, der die Fastenzeit und Ostern gewidmet sind, lebt neben Glaube und Liebe das Prinzip Hoffnung, wie es Paulus in seinem Brief an die Korinther beschreibt.

Wir möchten mit Texten und Bildern dazu ermuntern, auch in schwierigsten Lebensphasen nicht zu übersehen, wie viel Verstand, Mut und Können in uns, in unseren Familien, Freundeskreisen und Gemeinschaften steckt. Mit Zuversicht kann es gelingen, aus Krisen zu lernen und gemeinsam neue Wege zu entdecken. Wir kriegen das schon hin! Kein Grund zu Pessimismus!

ARND BRUMMER,
Geschäftsführer der Aktion „7 Wochen Ohne“

MÄRZ

3.

Passionsandacht in Adelshofen

mit Pfr. Raithel um 19:30 Uhr (Kirche)

10.

Seniorenkreis Steinach - Mörlbach

Gemeindehaus Steinach ab 14 Uhr

11.

Konfirmandenprüfung in Adelshofen

im Gemeindehaus um 17 Uhr

12.

Passionsandacht in Steinach / Ens

mit Präd. Breiter um 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

12.

Passionsandacht in Taubertzell

mit Präd. Schwemmbauer um 19:30 Uhr (Kirche)

13.-15.

Konfirmandenrüstzeit in Würzburg

14.

Ordination und Einführung

von Pfr. Reinhard Baust um 14:30 Uhr
Gesamtpfarrei - Marienkirche Steinach / Ens

18.

Passionsandacht in Tauberscheckenbach

mit Präd. Breiter um 19:30 Uhr (Kirche)

19.

Seniorenkreis Ohrenbach - Habelsee

Gemeindehaus Ohrenbach ab 14 Uhr

19.

Passionsandacht in Mörlbach

mit Pfr. Raithel um 19:30 Uhr (Kirche)

24.

Passionsandacht in Adelshofen

mit Pfr. Baust um 19:30 Uhr (Kirche)

25.

Passionsandacht in Habelsee

mit Pfr. Baust um 19:30 Uhr (Kirche)

29.

Konfirmanden-Vorstellung

im Gottesdienst in Steinach 10 Uhr

31.

Info-Abend Siebenbürgenreise

19:30 Uhr Gemeindehaus Ohrenbach (Gisbertz)

APRIL

1. Passionsandacht in Ohrenbach
m. Präd. Schwemmbauer 19:30 Uhr (Gemeindehaus)

2. Passionsandacht in Taubertzell
mit Pfr. Raithel um 19:30 Uhr (Kirche)

4. Konfirmandenbeichte
um 14:00 Uhr (Kirche in Steinach / Ens)

5. Konfirmation in Steinach
um 9:30 Uhr (Kirche)

12. Osterfestgottesdienste
in Habelsee und Steinach

13. Osterfestgottesdienste
in Mörlbach und Ohrenbach

18. ELJ Beach Party
ab 20:30 Uhr in Ohrenbach

21. Seniorenkreis Steinach - Mörlbach
Gemeindehaus Steinach ab 14 Uhr

23. Seniorenkreis Ohrenbach - Habelsee
Gemeindehaus Ohrenbach ab 14 Uhr

MAI

3. Goldene Konfirmation
in Steinach (Kirche) um 10 Uhr

12. Seniorenkreis Steinach - Mörlbach
Gemeindehaus Steinach ab 14 Uhr

21. Gottesdienst am Glaubensweg
Gesamtpfarrei am Flurstein Reichardsroth-Gailshofen
mit Pfr. Baust + Diakon Romankiewicz um 9:30 Uhr

28. Seniorenkreis Ohrenbach - Habelsee
Gemeindehaus Ohrenbach ab 14 Uhr



Strandfete der ELJ-Ohrenbach am 18. April 2020

Es ist schon wieder so weit: Die 21. Strandfete der ELJ-Ohrenbach steht vor der Tür. Die Planungen und Vorbereitungen sind schon in vollem Gange.

Wir würden uns freuen, bei karibischer Musik und erfrischenden Cocktails, auch mit zahlreichen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde zu feiern. Einlass ist ab 20:30 Uhr.

Es kann in dieser Nacht etwas lauter werden, wofür wir im Voraus schon um Verständnis bitten. Aber kommt doch einfach vorbei und feiert mit!

Wir freuen uns auf einen schönen Abend!

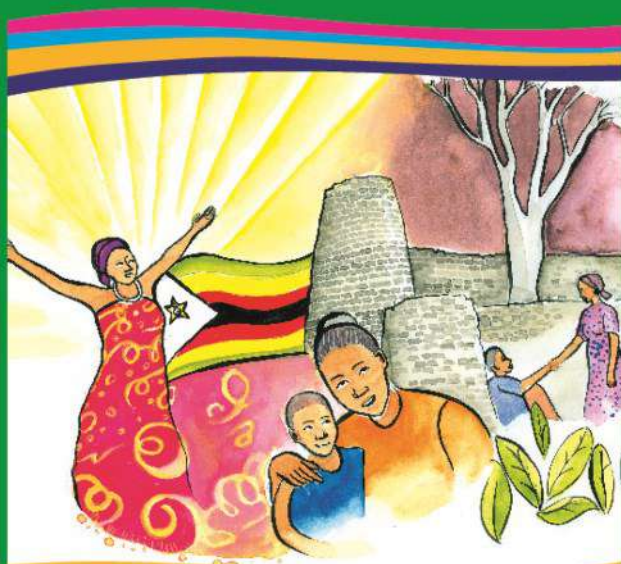


Frauenkreis

Ohrenbach-

Steinach

**Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder
zum Weltgebetstag am 6. März 2020 in Steinach**



Steh auf und geh!



**Simbabwe
2020**

Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe.

„Ich würde ja gerne, aber...“ Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe laden ein, über solche Ausreden nachzudenken:

**Auch wir wollen das tun,
beim Weltgebetstag
am Freitag, den 6. März 2020,
um 19.30 Uhr im großen Saal des
Gemeindehauses in Steinach.**

Wir laden alle Gemeindeglieder, Frauen und Männer aus Habelsee, Mörlbach, Oberscheckenbach, Ohrenbach und Steinach zu diesem Gottesdienst und anschließendem gemütlichen Beisammensein herzlich ein!

Wir freuen uns auf viele Gäste, die neugierig sind, dieses Land in Afrika kennen zu lernen!
Zeigt mit Eurem Kommen, dass die Anstrengungen der Frauen aus Simbabwe für diesen Gottesdienst nicht umsonst waren. Sie mussten dafür viel auf sich nehmen.

Also, steh auf und geh... nach Steinach zum Weltgebetstag!

Wenn Ihr noch Fragen und Anregungen habt, könnt Ihr Euch gerne bei Barbara Klausecker, Telefon: (09865) 94012 melden.

Reise nach Siebenbürgen vom 01.09.2020 bis 05.09.2020



Nach mehreren Anfragen ehemaliger Reisetilnehmer könnte bei ausreichender Beteiligung in diesem Jahr noch einmal eine Reise nach Siebenbürgen angeboten werden.

Das vorläufige Programm würde folgenden Ablauf vorsehen:

1. Tag (Dienstag, 01.09.)

- Linienflug mit Lufthansa von München (ab 8.30 Uhr) nach Hermannstadt (an 11.10 Uhr)
- Begrüßung durch den uns bekannten und beliebten Reiseleiter **Pfarrer Uwe Seidner** aus Wolkendorf (bei Kronstadt), der uns die ganze Reise über begleiten wird
- Fahrt nach **Birihäl** und Besichtigung der dortigen Kirchenburg (**UNESCO-Weltkulturerbe**)
- Einstündige Rundfahrt mit Pferdefuhrwerken
- Gemeinsames Abendessen in Birihäl
- Weiterfahrt zum Hotel in Neumarkt – **1. Übernachtung**



Die Kirchenburg in Birihäl

2. Tag (Mittwoch, 02.09.)

- Nach dem Frühstück Fahrt nach **Sächsisch Regen**
- Mittagspause in Sächsisch Regen
- Am Nachmittag Besuch der **Gemeinde Deutsch-Zepling**
- Kaffeetrinken mit Gemeindegliedern im ehemaligen Pfarrhaus
- Am Abend Rückfahrt nach Neumarkt – Gemeinsames Abendessen – **2. Übernachtung**

3. Tag (Donnerstag, 03.09.)

- Nach dem Frühstück Fahrt nach **Wolkendorf bei Kronstadt**
- Um die Mittagszeit kleine Stärkung in der dortigen Kirchenburg
- Am Nachmittag Besuch der **Burg Bran** („**Draculaschloss**“)
- Gemeinsames Abendessen in Wolkendorf
- **3. Übernachtung** im Gästehaus der Evangelischen Kirche A.B. in Siebenbürgen



Törzburg (Bran) bei Kronstadt

4. Tag (Freitag, 04.09.)

- Fahrt nach **Zarnesti** und Besichtigung des **Bärenschutzzentrums Libearty**
- Weiterfahrt nach **Curtea de Arges** und Besichtigung der **Grabkirche der Rumänischen Könige**
- Gemeinsames Abendessen in Curtea de Arges - **4. Übernachtung**

5. Tag (Samstag, 05.09.)

Heute erleben wir ein absolutes Highlight des Landes: Die **Transfagarascher Hochstraße**, eine Gebirgsstraße zwischen der Großen Walachei und Siebenbürgen mit spektakulären Gebirgslandschaften und tollen Ausblicken. Unterwegs **Aufenthalt am Bulea-See** und kleiner Spaziergang.

Die Abfahrt auf der Nordseite des Gebirges führt uns wieder hinunter nach Siebenbürgen.

Transfer zum Flughafen nach Hermannstadt. Abflug um 18.10 Uhr, Ankunft in München um 18.50 Uhr.

Die im Preis enthaltenen Leistungen:

- ⇒ Linienflüge mit Lufthansa
- ⇒ 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet
- ⇒ 4 x Abendessen
- ⇒ 1 x Mittagessen
- ⇒ Sämtliche Eintritte und Führungen (inkl. Kutschenfahrt)
- ⇒ Beste deutschsprachige Reiseleitung durch Pfarrer Uwe Seidner
- ⇒ Fahrten und Transfers in Rumänien im modernen Reisebus

Preis pro Person: 885,00 € (bei 30 Teilnehmern)
(Einzelzimmerzuschlag falls gewünscht: 100.- €)

Anmeldeschluss: 01.06.2020

Organisation, Anmeldung, Information: Pfarrer i.R. K.-H. Gisbertz, Ohrenbach

Wenn Sie sich für die Reise interessieren, können Sie ganz unverbindlich an einem **Informationsabend** am Dienstag, den **31.03.2020**, um **19.30 Uhr** im Ohrenbacher Gemeindehaus teilnehmen. Sie können mich aber auch jederzeit gerne telefonisch unter der u.a. Nummer erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Pfarrer i. R. Karl-Heinz Gisbertz
Ohrenbach 72, 91620 Ohrenbach, Tel. 09865 / 986598, E-Mail: kh.gisbertz@t-online.de

„1 + 1“ - mit Arbeitslosen teilen“

Diese Aktion des Kirchlichen Dienstes in der Arbeitswelt der Evangelisch-Lutherischen Kirche Bayern (kda) ist für Menschen da, die im Abseits der Gesellschaft stehen. „1+1“ schafft Arbeitsplätze und ermöglicht so Teilhabe und gibt den Menschen nicht nur eine Verdienstmöglichkeit sondern auch Würde.

Arbeit schafft Teilhabe

Helfen Sie mit Ihrer Spende, damit die „Aktion 1+1“ weiterhin arbeitslosen Menschen Teilhabe ermöglichen kann.

Spendenkonto

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE79 5206 0410 0101 0101 15

BIC: GENODEF1EK1



Langzeitarbeitslosigkeit isoliert und grenzt aus

Menschen, die trotz der verbesserten Lage auf dem Arbeitsmarkt keine feste Stelle finden und in der Langzeitarbeitslosigkeit verharren, benötigen in besonderem Maße Unterstützung. In unseren Beschäftigungsinitiativen erhalten Jugendliche, junge Erwachsene, aber auch ältere Menschen die Chance, sich beruflich zu qualifizieren und besser in den ersten Arbeitsmarkt zu integrieren. Eine besondere Zielgruppe sind Menschen mit einer Fluchtgeschichte. In verschiedenen Projekten erlernen sie fehlende Kompetenzen und Qualifikationen, die für ein dauerhaftes Arbeitsverhältnis von großer Bedeutung sind.

Damit diese Hilfen für Arbeitslose und alle anderen Leistungen der Diakonie auch weiterhin angeboten werden können, bitten wir bei der **Frühjahrssammlung** vom **23. bis 29. März 2020** um Ihre Spende. Herzlichen Dank!

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

- 20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.
- 45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.
- 35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Infomaterial für die Öffentlichkeitsarbeit finanziert.

Weitere Informationen zu den Hilfen für Arbeitslose erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Efthymia Tsakiri Tel.: 0911/9354-430, tsakiri@diakonie-bayern.de

Ihre Ansprechpersonen vor Ort:



Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82
Organistin: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82 und
Organist: **Markus Palm**, Tel. 09865 / 831
Kirchenpflegerin: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82
Mesnerinnen: **Beate Schmidt**, Tel. 09865 / 94 15 58 und **Karin Stahl**, Tel. 09865 / 98 65 10
Kirchenchor: **Ewald Dehm**, Tel. 09865 / 345
Gabenkasse Ohrenbach: DE02 7655 0000 0000 2892 23 Sparkasse Ansbach

Ohrenbach



Ansprechpartnerin des Heiligenrats: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82
Organistin: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82 und
Organist: **Markus Palm**, Tel. 09865 / 831
Kirchenpflegerin: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82
Mesnerin: **Marianne Karr**, Tel. 09865 / 518
Kindergarten „Zum Guten Hirten“: Leitung **Kerstin Löhner**, Tel. 09865 / 687

Oberscheckenbach



Vertrauensmann des Kirchenvorstands: **Markus Mittmann**, Tel. 09843 / 98 81 01
Organistin: **Manuela Stankovic**, Tel. 09865 / 94 13 82 und
Organist: **Markus Palm**, Tel. 09865 / 831
Kirchenpflegerin: **Herta Prehmus**, Tel. 09843 / 533
Ansprechpartner f. d. Mesnerinnen u. Mesner: **Norbert Huprich**, Tel. 09843 / 98 990
Gabenkasse Habelsee: DE74 7655 0000 0000 5172 35 Sparkasse Ansbach

Habelsee



Vertrauensfrau des Kirchenvorstands: **Eva Häberlein**, Tel. 09843 / 98 80 06
Organist: **Armin Schmidt**, Tel. 09843 / 728
Kirchenpflegerin: **Elisabeth Bach**, Tel. 09843 / 1836
Mesnerinnen: **Inge Decker**, Tel. 09843 / 744 und **Sigrid Dürr**, Tel. 09843 / 3319
Posaunenchor (Blaskapelle): **Julia Keller**, Tel. 09865 / 98 63 33
Singkreis: **Pfarrer i.R. Ernst Schülke**, Tel. 09861 / 87 38 671
Gabenkasse Steinach / Ens: DE11 7656 0060 0100 8015 42 VR-Bank Mittelfranken West eG

Steinach / Ens



Vertrauensmann des Kirchenvorstands: **Rainer Beigel**, Tel. 09843 / 682
Organist: **Armin Schmidt**, Tel. 09843 / 728
Kirchenpfleger: **Rudolf Meeder**, Tel. 09843 / 1743
Mesnerinnen: **Gerlinde Jung**, Tel. 09843 / 98 84 71 und **Bettina Wagner**, Tel. 09843 / 3238
Posaunenchor: **Rainer Beigel**, Tel. 09843 / 682
Gabenkasse Mörlbach: DE24 7656 0060 0000 8104 10 VR-Bank Mittelfranken West eG

Mörlbach



Evang.-Luth.- Pfarramt der Pfarrei Ohrenbach—Steinach

www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de
Ohrenbach 13 * 91620 Ohrenbach
Ab 1.3.2020 Pfarrer Reinhard Baust
Tel. Büro 09865 / 550 - Fax 09865 / 986599,
Mail: pfarramt.ohrenbach-steinach@elkb.de oder
reinhard.baust@elkb.de
Pfarramtssekretärin
Andrea Fröhlich, Tel. 09865 / 1881

Pfarrer Johannes Raitchel
Tel. 09865 / 319
Fax 09865 / 941745
Mail: pfarramt.adelshofen@elkb.de



Diakoniestation Hartershofen
Leitung Walter Käfer, Tel. 09861 / 93737

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich mit einer Auflage von 650 Exemplaren.

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt der Pfarrei Ohrenbach-Steinach

Grafiken und Bilder sind - wenn nicht anders vermerkt - dem Online-Archiv www.gemeindebrief.de entnommen.

Redaktion: Pfarrerin Sabine Baier (V.i.S.d.P.) und das **Redaktionsteam der vier Kirchengemeinden:**

Karin Bruder, Steinach / Ens (Layout) - Andrea Fröhlich, Ohrenbach - Friedrich Holzinger, Steinach / Bhf. -
Norbert Krämer, Ohrenbach - Markus Mittmann, Habelsee - Günter Mohrmüller, Mörlbach

Der Gemeindebrief ist auch online abrufbar unter:

www.pfarrei-ohrenbach-steinach.de, www.ohrenbach.de und www.gallmersgarten.de

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Geburtstag oder ein Familienfest im Gemeindebrief erscheint, teilen Sie das bitte dem Pfarramt mit. **Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 01.05.2020**

Gottesdienstplan März bis Mai 2020

Datum	Beginn	Ohrenbach	Steinach	Beginn	Habelsee	Beginn	Mörlbach
1.03. Invokavit			GD (Ströbel)	8.45	GD (Ströbel)		
Fr. 6.03. 19.30 Uhr Weltgebetstag in Steinach / Ens							
8.03. Reminiszenzere	10.00	GD (Breiter)				8.45	GD (Breiter)
Sa. 14. März 14.30 Uhr in der Marienkirche Steinach / Ens Ordination Pfr. Baust							
15.03. Okuli			GD+Taufe (Baust) Lilly Königer	8.45	GD (Gisbertz)		
22.03. Lätare	10.00	GD (Baust)		8.45	GD (Raitheil)		GD (Baust)
29.03. Judika			Konfirmanden-Vorstellung (Raitheil)				
Sa. 4.04.			Konfirmandenbeichte (Raitheil)				
5.04. Palmarum	10.00	GD (Schmidt)	Konfirmation (Raitheil)	9.30			
5.04. Palmarum			Taufe (Seitz) Nele Geißendörfer	11.30			
9.04. Gründonnerstag			GD (Breiter)	19.30			
10.04. Karfreitag	10.00	GD (Baust)	GD (Ströbel)	10.00	GD (Ströbel)	8.45	GD (Baust)
12.04. Ostersonntag			GD (Baust)	10.00	GD (Baust)		
13.04. Ostermontag	10.00	GD (Raitheil)					
19.04. Weißer Sonntag			GD (Breiter)	10.00	GD (Breiter)	8.45	GD (Baust)
26.04. Miseri- cordias Domini	10.00	GD (Baust)					
03.05. Jubilate			Gold.Konfirmation (Baust)	10.00	GD (Baust)	8.45	
10.05. Kantate	8.45	GD Oberscheckenbach	GD (Baust)				
17.05. Rogate				8.45	GD (Baust)		
9.30 Uhr Gottesdienst am Glaubensweg (zwischen Reichardsroth und Gailshofen) mit Pfr. Baust u. Diakon Romankiewicz							
24.05. Exaudi	10.00	GD (Breiter)				8.45	GD (Breiter)
31.05. Pfingstsonntag	10.00	GD (Baust)				8.45	GD (Baust)
01.06. Pfingstmontag			GD (Raitheil)	8.45	GD (Raitheil)		



Gottesdienst mit
Posaunenchor,
Singkreis o.a.
musikal. Rahmen



Gottesdienst mit
Hlg. Abendmahl



Kigo findet parallel
zum Godi statt

(Änderungen vorbehalten – bitte Abkündigungen beachten!)

Die **Passionsandachten** finden Sie auf den Terminseiten im Innenteil.

Am Sonntag, **10.05.2020** (Kantate) findet zudem um **8.45 Uhr** Gottesdienst in der Kirche in **Oberscheckenbach** mit Herrn Ströbel statt.